

„Alle fangt an, wer singen kann“

Den Liedanfang „Alle fangt an, wer singen kann“ aus der Sammlung des oberbayerischen Volksliedforschers August Hartmann (1846 bis 1917) hat das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern bewußt als Titel für das erste Heft „Singen im Advent und an Weihnachten“ gewählt. Es enthält ein- und zweistimmige Lieder, die uns durch den Advent bis zum Weihnachtsfest begleiten sollen — zum Selbersingen in der Familie, im Freundeskreis, in der kleinen Dorfkirche, bei Andachten: „Tauet, Himmel, den Gerechten“, „Sankt Barbara, du edle Braut“, „Maria ging übers Gebirge“, „Und wohin Maria mit ihrem Kind kam“, „Komm zu uns, Sankt Nikolaus“, „O du heiliger Nikolo“, „Maria, Josef und das Kind“, „O edle, liebeiche, herzuguldene Nacht“, „Zu Bethlehem geboren“, „Auf, auf, ihr Hirten“, „Alle fangt an, wer singen kann“, „Wohlauf, nun laßt uns singen all“.

verständnis sorgsam erneuerten Texten der geistlichen Volkslieder. Nicht vergessen wollen wir auch den großen Schatz volkstümlich geistlicher Lieder, der in Oberbayern durch die aus Ost- und Südosteuropa nach 1945 zugewanderten Deutschen neue Akzente setzte. Sowohl Kinder als auch Erwachsene sollen sich mit diesen Liedern angesprochen fühlen zum Selbersingen. Zwei einfache Sätze beziehen auch das Instrumentalspiel mit ein und die Zeichnungen verstärken den Weg in das Reich der Bilder. Das Heft ist mit Einsendung von drei Mark in Briefmarken zu bestellen beim Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern in 83052 Bruckmühl.

Auch heuer veranstaltet das Volksmusikarchiv an den Montagen im Advent gemeinsames Singen geistlicher Volkslieder in der Filialkirche St. Nikolaus in Mittenkirchen in der Gemeinde Bruckmühl.

Dabei werden auch Lieder aus diesem neuen Heft gesungen. Am nächsten Montag, 4. Dezember, geht es um 19 Uhr (Dauer etwa 45 Minuten) um Lieder zum Adventsbeginn unter dem Titel „Da Gott die Welt erschaffen wollt“. Willkommen sind Erwachsene und Kinder. Das gemeinsame Singen im Advent soll zusammenführen und einige christliche Glaubensgrundsätze wieder neu zur Sprache bringen. *Ernst Schusser*



1. O du heil-ger Ni-ko-lo, fang erst bei meiner Schwester o.

De tuat all-wei Zuk-ker-schlek-kn und de al-tn Leit der-blek-kn. I war brav des gan-ze Jahr, des is wahr!

2. O du heilger Nikolo, fang erst bei mein Bruader o.
Der tuat allwei Wasserpantchen,
mir schenket lieber an Orangen.
I war brav des ganze Jahr, des is wahr.

Bei den zwölf Liedern dieses Hefts handelt es sich durchaus — wie vie Quellenangaben vermitteln — um Dokumente des überlieferten Volksge-sangs in Oberbayern. Dabei ist eine Zeitspanne von über 300 Jahren über-brückt: Von der Lieder-sammlung des Pater Wer-lin aus Kloster Seon zur Mitte des 17. Jahrhun-derts über die Liedtex-ter und Komponisten aus dem Chiemgau zum Ende des 18. Jahrhunderts und die Volksliedsammler des 19. Jahrhunderts bis zu den nach heutigem Glaubens-

Das Volksmusikarchiv hat dieses Lied 1977 von einer Mutter eines Kindergartenkindes aus Schönaun am Königssee erhalten, die sich an die Melodie nur mehr sehr va-ge erinnern konnte. So singen das Lied heute die Kinder in der Familie Forstner in Söchtenau.

Mangfall-Bote Nr. 1. Dez. 95